



Mo, 28.11.2022
19.00 Uhr

Wohnraum ist Stadtraum

Baukunstarchiv NRW
Gartensaal
Ostwall 7
44135 Dortmund

Programm

- 19.00 Uhr Begrüßung**
Birgit Niedergethmann
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt Dortmund
- 19.05 Uhr Einführung**
Marcus Patrias
BDA Dortmund Hamm Unna
- 19.15 Uhr Historischer Abriss zum Reformwohnungsbau in der Dortmunder Innenstadt**
Franz-Bernd Große-Wilde
Spar- und Bauverein eG Dortmund
- 19.30 Uhr Werkschau aktueller innerstädtischer Wohnungsbauprojekte in Dortmund**
Wohnen am Königswall
Franz-Bernd Große-Wilde, Spar- und Bauverein
Studentenwohnheim Basecamp
Benjamin Sieber, Gerber Architekten
Wohnen im Clarissenhof – Port Phoenix
Hans Leo Drewes, BAUART GmbH & Co.KG
Residenz Dorotheenstraße
Marcus Patrias, Marcus Patrias Architekten BDA
Baugruppe Kaiserviertel / Wir am Phoenixsee
Dirk Becker, post welters + partner mbB
„Wohnhaus mit Concierge-Service“ Ostwall 56
Maximilian Derwald, Derwald Projektentwicklung
- 20.30 Uhr Plenumsdiskussion**
Moderation Marcus Patrias
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung**

Unter der Überschrift ‚Wohnraum und Stadtraum in Dortmund – Wohnraum ist Stadtraum‘ soll der Blick auf das innerstädtische Wohnen in Dortmund gerichtet werden.

Lebenswerte Stadträume entstehen in erster Linie durch die Bewohner. Für das Kaiserviertel, das Kreuzviertel, das Saarlandstraßen- und Klinikviertel funktioniert diese Formel seit langem. Dem Dortmunder Stadtkern steht durch den Wegfall von Gewerbeflächen ein erheblicher Wandel bevor. Kann der kleinteilige Geschosswohnungsbau der genannten Nachbarquartiere Vorbild für die Neuausrichtung sein?

Mit einem Rückblick zum genossenschaftlichen Reformwohnungsbau und einer anschließenden Werkschau mit zeitgenössischen, realisierten Wohnungsneubauten in Dortmund im städtischen Kontext und in unterschiedlichen ökonomischen Zusammenhängen wollen wir eine Diskussion zum Thema führen.

Auskunft:

- Frau Niedergethmann
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
bniederg@stadtdo.de
- Herr Draxler
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
mdraxler@stadtdo.de

Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an forum-stadtbaukultur@dortmund.de wird aufgrund begrenzter Kapazitäten bis zum **24.11.2022** gebeten.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.